

Lehrerin hat es gewusst

Ex-Hardenstein-Schülerin Nina Nübel hat ihren ersten Jugendroman veröffentlicht

HERBEDE • Ganze Deutschhefte hat Nina Nübel mit ihren Geschichten gefüllt. Ihrer Deutschlehrerin Anneliese Riwozki war damals schon klar: „Nina, Du wirst einmal ein Buch schreiben.“

Nach fast 20 Jahren war es dann neulich soweit. Mit ihrem ersten Buch „Nora Marquard und das schwarze Einhorn“ unterm Arm, stand Nina Nübel in ihrer alten Schule vor dem Lehrerzimmer. „Ich wollte meiner Lehrerin zeigen, dass sie Recht behalten hat“, erzählte die Autorin gestern, als sie wieder in der Hardenstein-Gesamtschule war, um Neuntklässlern aus ihrem Buch vorzulesen.

„Ich bin ganz schön nervös“, gestand die 35-Jährige der großen Schülerschar, die ihrer Lesung interessiert zuhörte. Die Liebesgeschichte, um ein junges Mädchen, das plötzlich erfährt, dass ihre verstorbenen Eltern Magier waren und auch sie bald deren Hexenkunst erlernen wird, erinnert viele sicher sehr an Harry Potter.

Obwohl sie eigentlich immer ein Buch schreiben wollte, hat Nina Nübel, früher Nina Kraft, lange gar nicht ge-



Autorin Nina Nübel las in der Hardenstein-Gesamtschule aus ihrem ersten Buch. RN-Foto Haddenhorst

schrieben. „Nach der zehnten Klasse war ich auf der Handelsschule, habe eine Ausbildung zur Bürokauffrau gemacht, geheiratet und meinen ersten Sohn bekommen. Da blieb keine Zeit zum Schreiben“, schildert die Au-

torin. Der erste Buchversuch vor einigen Jahren ging daneben: „Da hatte ich fünf Kapitel fertig, dann war das Laptop kaputt und ich hatte nichts gesichert. Ich war so wütend.“ Jetzt ist sogar schon die Fortsetzung des

Erstlings fertig. Sie soll zum Jahresende erscheinen. Zwischen zwei Kindern, Beruf und Nebenjob als Fitness-Trainerin bleibt immer auch etwas Zeit zum Schreiben.

• Beatrice.Haddenhorst@ruhrnachrichten.de